Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 26. April 1865. № 45. Понедѣльникъ, 26. Апрѣля 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 1. Hälfte des Aprilmonats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 21. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Erkull, auf der dasigen Ziegelei aus noch unbekannter Veranlassung die Herberge und der Viehstall mit einem Schaden von 150 Rbl., da das Feuer bald gelöscht wurde und nur die Dächer der erwähnten Gebäude niederbrannten. — Am 25. März in demselben Kreise auf dem Gute Orgishof der Hofesviehstall mit sämmtlichem Vieh, Pferden, Equipagen rc. mit einem Schaden von 9909 Rbl. Nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden war. Am 24. März im Pernauschen Kreise auf dem Gute Kurkund, aus noch unbekannter Veranlassung, die dasige Knechtswohnung mit einem Schaden von 1012 Rbl. Am 27. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Fianden, durch einen schadhaften Ofen, der dasige Krug und die Riege des Gesindes Mellit mit einem Schaden von 1300 Rbl. Am 26. März in demselben Kreise unter dem Gute Kortenhof durch einen schadhaften Ofen, das Wohnhaus, die Riege und die Scheune des Gesindes Pauschken mit einem Schaden von 639 Rbl. Am 28. März im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Duhrenhof aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Knechtswohnung nebst 2 Ställen mit einem Schaden von 1274 Rbl. — Am 4. April in Pernau auf dem Pachtstück Rathshof, aus noch unbekannter Veranlassung, das dasige Wohnhaus nebst Riege mit einem Schaden von 3000 Rbl. S.

Epidemische Krankheiten. Zufolge Berichts der Medicinalabtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom 6. April sind vom 23. Dec. bis zum 28. März auf dem Gute Lannametz an den natürlichen Blattern 37 Menschen erkrankt, von denen 14 genesen, 10 gestorben und 13 noch in Behandlung verblieben sind. Zur Verhinderung der weiteren Verbreitung dieser Krankheit sind die nöthigen Maßregeln ergriffen worden.

Viehseuche. Zufolge Berichts des Dorpatschen Ordnungsgerichts vom 7. April zeigte sich unter den Postpferden der Poststation Teilitz die Beulenseuche, an welcher 6 Pferde stürzten; seit dem 27. März sind keine weitern Erkrankungen vorgekommen und kann somit die Seuche als vollkommen erloschen angesehen werden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 26. März im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Neu-Wrangelshof kam der Müller Jahn Artin ums Leben, indem er in das Getriebe seiner Mühle gerieth. — Am 27. März im Pernauschen Kreise auf der Quellensteinschen Tuchfabrik hat der Weber Adam Tomas seinen Tod gefunden, indem er, um an seinem Webstuhl etwas nachzusehen, seinen Kopf in das Triebwerk gesetzt, dabei aber durch eine plötzliche Bewegung seines Armes den Webstuhl wiederum in Betrieb gesetzt, so daß ihm der Kopf eingeklemmt und dermaßen beschädigt wurde, daß er in Folge der Quetschung bald darauf starb. — Am 5. April in Riga starb ganz plötzlich der Rigasche Bürger Heinrich Adolph Korth.

Gefundene Leichname. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 4. April in Pernau, der preußische Unterthan Burchard Baumgarten 20 Jahre alt, indem er durch das Eis des Pernauflusses brach. — Am 2. April im Pernauschen Kreise unter dem Gute Sauk fand man auf einem Heuschlage unter dem Schnee den Leichnam der seit December a. p. verschwundenen schwachsinnigen Bauermagd Rino Sitam, 52 Jahre alt. — Am 3. April im Flecken Schlock fand man in der Aa den Leichnam des seit October a. p. verschwundenen 7jährigen Sohnes des Arbeiters Sarring, Namens Janne. — Am 3. April im Dorpatschen Kreise unter dem Gute Lunia fand man den bereits in Verwesung übergegangenen Leichnam des zur Stadt Dorpat verzeichneten Konstantin Kislakow, 20 Jahre alt. — Am 4. April in Riga gleich nach dem Aufgehen der Düna während des durch den Eisgang veranlaßten hohen Wasserstandes fand man im Wasser in der Küche der ehemaligen Rigaschen Arrestanten-Kaserne den Leichnam der daselbst ertrunkenen zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichneten Anne Marie Behrsing, 65 Jahre alt.

Selbstmord. Am 10. April erhängte sich in einem Melancholieanfalle die schwachsinnige Rigasche Bürgerin Amalie Birkner.

Kirchenraub. In der Nacht auf den 15. März wurden mittelst Einbruchs aus der Fölkschen Kirche verschiedene Kirchengegenstände im Werthe von 135 Rbl. geraubt. Der Thäter ist bereits ermittelt und in Untersuchung gezogen worden.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des April-Monats 1865 wurden 18 Diebstähle im Gesammtwerthe von 5379 Rbl. 45 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen:

In Dorpat: am 29. März dem Peter Kipp eine Uhr und Kleider werth 45 Rbl. — Am 31. März der Frau

Redchen 3 Decken und eine Matratze werth 40 Rbl. — In der Nacht auf den 7. April im Walkschen Kreise auf dem Gute Neu-Wohlfahrt dem Gutsbesitzer Collegienrath v. Horwitz baares Geld, Bankbillete, verschiedene Gold- und Silbersachen und Preciosen im Werthe von 4772 Rbl. — In der Nacht auf den 29. März in Schlock dem Arbeiter Friedrich Ballod 6 Rbl. — Am 13. März im Oeselschen Kreise auf dem Gute Koiküll aus der Hofesscheune Heu für 12 Rbl.

In Riga. Am 18. März der Frau v. Damaris 50 Rbl. — Am 19. März dem Bauer Iwan Mironow Kleider und Bettzeug für 38 Rbl. — Am 20. März dem Bauer Christoph Brückmann Geld, Kleider und eine Uhr werth 107 Rbl. — Am 16. März dem Strogonow eine silberne Taschenuhr werth 20 Rbl. — Am 19. März dem Diener Martin Ohsoling eine silberne Uhr werth 15 Rbl. — Am 16. März dem Kaufmann August Schmidt verschiedene Gegenstände für 42 Rbl. — Am 19. März dem dim. Major v. Vegesack verschiedene Gegenstände für 103 Rbl. 75 Kop. — Am 24. März dem Semen Grigori Sokolow ein Pelz für 20 Rbl. — Am 27. März der Bäueri Lawise Indriksohn Mehl, Salz und Grütze werth 2 Rb 50 Kop. — Am 1. April dem Fuhrmann Andrei Bri wul ein Mantel werth 15 Rbl. — Am 7. April d Anette Weide Wäsche für 19 Rbl. 20 Kop. — In d Nacht auf den 2. April von den Gräbern der Maria v Tiesenhausen und der Staatsräthin v. Kieter gußeiser Ketten werth 12 Rbl. — Am 1. April der Laura Fab verschiedene Sachen werth 60 Rbl.

Ueberschwemmung. Das Eis der Düna setz sich am 1. April bei niedrigem Wasser in Bewegun Am Abend des 4. April staute sich das Eis 5 Werst u terhalb der Stadt Riga bei zwei daselbst befindlichen In seln, in Folge dessen das Wasser rasch stieg, die Stadt schleuse unterspülte und unter beständigem Zunehmen d niedrig gelegenen Plätze der Stadt und der Vorstädt überschwemmte. Die ausführlichen Nachrichten über d Größe des durch die Ueberschwemmung angerichteten Sch dens werden noch gesammelt.

Verbesserte Aufbewahrung von Schinken und geräuchertem Fleisch.

Mittheilung von Scheller & Co. in Newyork.

(Fortschritt.)

In den westlichen Staaten von Nordamerika beginnt mit Eintritt der kühleren Jahreszeit die sogenannte Schlachtsaison und das Hauptgeschäft für Schweinefleisch, Schmalz, Schinken ꝛc. und geht je nach Umständen im Februar oder März wieder zu Ende.

Seit Jahren zeichnete sich namentlich Cincinnati in Ohio (spottweise Porkopolis genannt) vor allen anderen Plätzen, wie Louisville, St. Louis, Chicago, sowohl durch den großartigsten Umfang dieses Geschäftes als durch die Güte der gelieferten Fleischwaaren, und besonders der geräucherten Schinken aus, welche letztere, in mit Kalk getränkten, baumwollenen Säcken jeder einzeln eingenäht, wegen ihrer ungewöhnlichen Haltbarkeit selbst nach den heißen Klimaten in ungeheuren Quantitäten exportirt wurden.

In neuester Zeit hat man aber, um die bedeutenden Ausgaben für baumwollenes Tuch und das Einnähen zu ersparen, einen anderen Weg zur Präservation eingeschlagen, der, ungleich billiger und weit wirksamer, jetzt mit bestem Erfolge allgemeine Anwendung findet und in folgendem Verfahren besteht: Nachdem nämlich die Räucherung der Schinken oder anderen Fleisches beendigt ist, werden solche in feines, sogenanntes Seidenpapier oder auch in ganz feinen Webstoff eingewickelt, welches vorher in einer alkoholischen Lösung von Schellack (oder auch anderem Gummi) mit Zusatz von etwas Alaun und Oliven- oder Leinöl durch und durch getränkt worden ist, so daß der Schinken vollständig an allen Theilen dicht in das getränkte Papier eingehüllt und jeder Zutritt vo Luft abgehalten wird.

Als das beste Verhältniß der vorerwähnten Ingr dienzien hat sich erwiesen: 1 Theil Schellack, 4 Theil Alkohol, $^1/_{16}$ Theil pulverisirter Alaun und $^1/_{16}$ The Oel, welche in einem geeigneten Gefäße unter anhalten dem Umrühren auf das innigste mit einander gemisc werden. Nach erfolgter Lösung wird das feine Papi oder der feine Webstoff damit getränkt oder auf das glei mäßigste an der einen Seite damit bestrichen und schne auf den Schinken aufgelegt und an allen Theilen desse ben dicht angedrückt. Selbstverständlich muß das Papi vorher in einer Größe des Schinkens entsprechenden For zugeschnitten sein.

Nachdem die Oberfläche des Schinkens vollständig b deckt worden, überzieht man das Papier noch mit eine Anstriche der vorerwähnten Lösung, wodurch dasselbe i jede Spalte oder Vertiefung des Schinkens eingedrü wird und während des Trocknens an alle Fleisch- od Hauttheile genau und dicht anschmiegt. Nach wenige Minuten ist das Papier und der darauf gegebene Anstri getrocknet, und man kann, wenn gewünscht, noch ein zweiten Anstrich geben oder auch eine zweite Lage geträ ten oder angestrichenen Papieres anbringen; jedoch ist di nicht absolut nothwendig, wenn auf die erste Operati gehörige Sorgfalt verwandt wurde.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 26. April 1865.

Angekommene Fremde.

Den 24. April 1865.

Stadt London. Hr. v. Kierbedz, Hr. Baron Hoven von Mitau; Hr. Kaufmann Haase von Friedrichstadt; Hr. Kaufmann Schlesinger von Berlin; Hr. Kaufmann Rosenwald von Stockholm; Hr. Revisor Stahl von R mershof.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Ca penhausen nebst Familie, Hr. Obrist v. Kotzebue ne Sohn von Mitau; Hr. Kaufmann Janok von Wilna.

Hotel du Nord. Hr. Königlicher Hofschauspieler …richs von Berlin.
Stadt Dünaburg. Hr. Capitain Schubin von …aburg; Hr. Student Soltner aus Livland.
Wolters Hotel. Hr. v. Bülow nebst Sohn von …al; Hr. Kaufmann Herzenberg von St. Petersburg.
Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Lichtenstein aus Auslande; Hr. Eisenbahnbeamter Löhr von Nitzkal; …Kaufmann Nachmann von Hasenpoth; Hr. C. v. Brehm: Livland; Hr. M. v. Kirbett aus Kurland.

Den 25. April 1865.

Stadt London. HH. Kaufleute Oppenheim u. …ulz von Berlin; Hr. Gutsbesitzer Bogomolez von …naburg; Hr. Kaufmann Lindewaldt von Helsingfors.
Stadt Dünaburg. HH. Revisore Mattisohn u. … Hr. Agronom Mühlenberg, HH. Beamte Arvipow u. …rmann aus Livland; Hr. Lehrer de Graeve von Wilna.
Goldener Adler. Hr. Coll.-Assessor H. v. Rau…feldt aus Livland; Hr. Stabscapitain Fedorenko von …na; Hr. Lieut. Brimm von St. Petersburg; Hr. Hofrath Piersch, Hr. Kaufmann Lichtenstein aus dem Auslande; Hr. Höppener von Candau.
Hr. Glasfabrikant Drewing aus Livland; Hr. Handlungs-Commis Dellinger von Berlin; log. im Gasthause Zuckerbecker.
Hr. Fähnrich Woskresensky von Nowo-Alexandrowsk, log. im Gasthause „Zu den drei Rosen."

Den 26. April 1865.

Stadt London. Hr. Oekonom Brückmann von Mitau; Hr. Kaufmann Sack von Bamberg; Hr. Kaufmann Kogan von Zarskoe-Selo; Hr. Kaufmann Isaksohn von Kowno; Hr. Kaufmann Mannassewicz von Pleskau; Hr. Kaufmann Schlesinger von Friedrichstadt.
St. Petersburger Hotel. Hr. Particulier Garrod aus Kurland; Hr. Telegraphen-Chef Westerberger von Wenden.
Hotel du Nord. Hr. Graf Mengden von Mojahn; Hr. Capit. Geslien jun. von Lübeck; Madame Kahn von Dünaburg.
Wolters Hotel. Hr. Architekt Böhm von Mitau; Mad. Berg nebst Sohn aus Kurland.

Bekanntmachungen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Reda… der Gouvernements-Zeitung und in der … vernements-Typographie; Auswärtige h… ihre Annoncen an die Redaction zu sen…

№ 45. Riga, Montag, den 26. April **1865.**

Angebote.

Zufolge Beschlusses der **Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbaugesellschaft** w… hiermit zur Kenntniß gebracht, daß Personen, welche den

Lehmschlagbau erlernen wollen,

am 25. Mai Abends auf dem **Kronsgute Blumenhof** im **Kirchspiel Smilten** sich einfin… und bei dem Arrendeinhaber, Herrn **E. Baldus**, melden möchten. Der Bau beginnt am 26. Mai a. …

Im Namen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbaugesellscha…

Jegór v. Sivers.

Raudenhof, den 16. (28.) April 1865.

Zuchtschaf-Verkauf.

Einhundert junge Mutterschafe, die Elite der **Ronneburg-Neuhofschen** Merinos-Schäferei — **und vier Böcke** aus der Trikatenschen Stamm-Schäferei, werden verkauft auf dem Gute Ronneburg-Neuhof. Die Thiere stehen jederzeit zur Ansicht bereit; auch können die hundert Schafe noch vor der Schur von den hier vorhandenen ca. Vierhundert Mutterschafen vom Käufer selbst, oder laut dessen Ordre nach Belieben ausgesucht werden. Näh… Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung zu Ronnebu… Neuhof, pr. Wenden.

Sensen

verkaufen **Tiemer & Co.**
gr. Sandstraße Nr. 32.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости
Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 45. Montag, 26. April — Понедѣльникъ, 26. Апрѣля 1865.

Officieller Theil. — **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

Locale Abtheilung. — **Отдѣлъ мѣстный.**

Allerhöchstes Manifest.

Von Gottes Gnaden

Wir Alexander der Zweite

Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen

Zar von Polen, Großfürst von Finnland

u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Thun kund allen Unseren treuen Unterthanen:

Es hat dem Höchsten gefallen, Uns mit einem schweren Schlage heimzusuchen. Unser vielgeliebter Sohn, der Herr und Thronfolger Cäsarewitsch Großfürst **Nicolai Alexandrowitsch** ist am 12. April d. J. in der Stadt Nizza nach schweren Leiden verschieden. Die Krankheit, welche Se. Kaiserliche Hoheit seit dem Beginne des vergangenen Winters während einer Reise in Italien ergriffen hatte und in ihren Erscheinungen zu keinen Befürchtungen für das Uns so theure Leben Veranlassung gab, schien der angewandten Behandlung, und dem Einfluß des südlichen Klimas, wenn auch nur langsam, zu weichen, als der plötzliche Eintritt von höchst gefährlichen Symptomen Uns zur Beschleunigung Unserer Abreise aus Rußland bewog.

In Unserer tiefen Betrübniß hatten Wir den Trost, Unseren vielgeliebten Sohn noch einmal wiederzusehen vor seinem Tode, der Uns und Unser ganzes Haus mit einem um so schwerer empfundenen und härteren Schlage traf, als dieses schmerzliche Ereigniß sich in der Fremde, fern von Unserem Vaterlande zutragen mußte. Doch Wir beugen Uns ohne Murren dem Rathschlusse Gottes und beten zum allmächtigen Schöpfer des Weltalls, er möge Uns Stärke und Kraft verleihen, das schwere Leid, daß sein Wille Uns auferlegt hat, zu tragen.

Fest überzeugt, daß alle Unsere getreuen Unterthanen Unseren Seelenschmerz mit Uns theilen, finden Wir nur hierin Trost, und rufen sie auf, gemeinschaftlich mit Uns inbrünstig für die Ruhe der

Seele Unseres innig geliebten Sohnes zu beten, der diese Welt inmitten der Hoffnungen verließ, die Wir und ganz Rußland auf Ihn setzten. Möge die Hand des Höchsten Ihn segnen in jener besseren Welt, in der es weder Krankheit noch Trübsal giebt.

Nachdem Wir Unseren erstgeborenen Sohn und directen Erben, den jetzt in Gott ruhenden Herrn und Thronfolger, Cäsarewitsch Großfürsten Nikolai Alexandrowitsch verloren haben, proclamiren Wir, in genauer Grundlage des Gesetzes über die Thronfolge, Unseren zweiten Sohn, Se. Kaiserliche Hoheit den Großfürsten **Alexander Alexandrowitsch** zu Unserem Nachfolger und Cäsarewitsch.

Gegeben in der Stadt Nizza am zwölften April im Jahre eintausend achthundert fünfundsechzig nach Christi Geburt, Unserer Regierung aber im elften.

Das Original ist von Sr. Kaiserlichen Majestät eingenhändig unterschrieben:

Alexander.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 21. April c. ist der bisherige Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung Collegien-Assessor P. Schöpff zum älteren Secretairen und der bisherige ältere Secretairsgehilfe Titulairrath von Wilm zum Secretairen dieser Palate ernannt worden.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Controlhofes vom 22. April c. Nr. 697 ist der ehemalige Controleur und Buchhalter des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs Titulairrath Küttner zum Revidentengehilfen dieses Controlhofes ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem ohne Paß aus seiner Gemeinde sich entfernt habenden Neu-Bewershoffschen Brenzen-Krüger Jahn Merchewehwer sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem genannten Ordnungsgerichte arrestlich einzusenden. Nr. 1529.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Franz von Villebois auf das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut Arrol um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. April 1865. Nr. 1807. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dasselbe vom 1. April d. J. ab seinen Sitz auf dem Gute Pajus im Oberpahlenschen Kirchspiele hat (Adresse pr. Oberpahlen).

Pajus am 14. April 1865.

Nr. 413. 1

* * *

Vom 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Behörde vom 1. Mai d. J. ab ihre Sitzungen auf dem im Kockenhusenschen Kirchspiele belegenen Gute Pilsteinshof halten wird und daß alle an dieses Kirchspielsgericht gerichteten Correspondenzen über Eisenbahnstation Kockenhusen zu adressiren sind.

Wattram, am 13. April 1865.

Nr. 557. 1

* * *

Von dem 2. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe vom 1. Mai a. c. ab seinen Sitz auf dem Gute Sallentack im St. Jacobischen Kirchspiele haben wird

und daß die dorthin über die Post gesandten Schreiben über Pernau zu adressiren sind.

Pernau im 2. Kirchspielsgerichte am 10. April 1865. Nr. 312. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Rittmeisters und Ritters Wilhelm Baron von der Pahlen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seinem Vater, dem Herrn dimitt. Kreisrichter und Ritter Casimir Baron von der Pahlen am 10. November 1861 abgeschlossenen und am 30. November 1861 corroborirten Erbcessions-Transacts für die Erbcessionssumme von 220,000 Rbl. S. eigenthümlich cedirte, im Wendenschen Kreise und Calzenau-Fehtelnschen Kirchspiele belegene Gut Fehteln sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an das sämmtliche zu diesem Gute gehörige innerhalb der sobenannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, aus stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung erwähnten Gutes auf Supplicanten, sowie wider die gebetene Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Fehteln aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, ferner mit Ausnahme der auf dem Gute Fehteln ruhenden Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins, sowie mit Ausnahme der Inhaber sowol sämmtlicher auf das Gut Fehteln speciell ingrossirten, als auch der vom Supplicanten durch obgedachten Erbcessions-Transact außerdem anerkannten und übernommenen sonstigen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Mai 1866, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der von dem Supplicanten mit seinem Vater, dem Herrn dimitt. Kreisrichter und Ritter Casimir Baron von der Pahlen geschlossene Erbcessions-Transact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demzufolge das Gut Fehteln sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem dimitt. Rittmeister und Ritter Wilhelm Baron von der Pahlen zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie das sämmtliche, zu dem Gute Fehteln gehörige, innerhalb der sobenannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör sowol in seiner Gesammtheit, als auch in seinen einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Fehteln ingrossirt befindlichen und transactlich übernommenen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten und transactlich übernommenen Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs oder Bauerlande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Fehteln lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Fehteln gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. März 1865.

Nr. 1273. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Franz von Villebois, Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen Gutes Arrol hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Arrol gehörende **Grundstücke**, als:

1) **Metli Michkel**, groß 25 Thl. 31 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Michkel Laill** für den Preis von 2600 Rbl. S.,

2) **Mehma Kusta**, groß 26 Thl. 71 Gr., auf den Abiaschen Bauern **Jaan Kaste** für den Preis von 3000 Rbl. S.,

3) **Paakese Endrecko**, groß 26 Thl. 58 Gr., auf den Heiligenseeschen Bauern **Hans Jerw** und den Arrolschen Bauern **Peter Juns** für den Preis von 3000 Rbl.,

4) **Urmi**, groß 24 Thl. 68 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Carl Prakmann**, für den Preis von 2700 Rbl. S.,

5) **Allajerwe**, groß 30 Thl. 34 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Ewert Parz** für den Preis von 3200 Rbl. S.,

6) **Lückerdi Petri**, groß 25 Thl. 34 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Peter Isak** für den Preis von 2900 Rbl. S.,

7) **Tunsa Tomas**, groß 26 Thl. 45 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Jaak Johannson** für den Preis von 2800 Rbl. S.,

8) **Machma Jaani**, groß 26 Thl. 28 Gr., auf die Arrolschen Bauern **Ans, Johann** und **Peter Oja** für den Preis von 2800 Rbl. S.,

9) **Jura Karl**, groß 25 Thl. 4 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Johann Naclapä** für den Preis von 2700 Rbl. S.,

10) **Teppani Jaak**, groß 25 Thl. 35 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Jaak Reckand** für den Preis von 3000 Rbl. S.,

11) **Albi Ewerti**, groß 25 Thl. 58 Gr., auf den Arrolschen Bauern **Andres Wehhi** für den Preis von 2700 Rbl. S.,

12) **Koljako Andresse**, groß 25 Thl. 18 Gr., auf den Linnamäggischen Bauern **Peter Moistus** für den Preis von 2800 Rbl. S.,

13) **Koljako Juhann**, groß 25 Thl., auf den Röstboschen Bauern **Adam Welner**, für den Preis von 2800 Rbl. S.,

14) **Rautseppa**, groß 25 Thl. 2 Gr., auf den Heiligenseeschen Bauern **Jaan Kuics** und den Pilkenschen Bauern **Gustav Rautseppa** für den Preis von 2800 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien den Käufern als freies von allen auf dem Gute Arrol ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 730. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 31. März 1865.

* * *

Vom 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Alt-Kaltzenauschen Arrendators Friedrich Magnus Eluchen irgend welche Anforderungen machen zu können vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, also spätestens, den 9. September c. bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und ihre Ansprüche zu begründen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr mit irgend welchen Ansprüchen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Odsen im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte, den 8. März 1865. Nr. 220. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden

1) die am Bastei-Boulevard zwischen der Nicolai- und Jacobs-Kasernenstraße belegenen, 1300 Q.-Faden und 1316 Q.-Faden großen freien Plätze vom 1. Mai 1865 ab auf ein Jahr als Stapelplätze,

2) die theils zwischen der Chaussée und dem Altonaschen Wege, theils links von der Chaussée belegene Viehweide zur Benutzung als solche für die Jahre 1865, 1866, 1867, — in Pacht vergeben werden. Die resp. Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 29. April d. J. anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem eingangsgenannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 23. April 1865.

Nr. 409. 2

* * *

Von dem Dorpatschen Gouvernements-Schulen-Directorate werden Diejenigen, welche die Reparaturen an den Schulgebäuden nach den verificirten Kostenanschlägen und zwar:

der Classen des Dorpatschen Gymnasiums von 1034 Rbl. 42 Kop.,

des Elementarlehrer-Seminars von 918 Rbl. 24¾ Kop.,

des Umbaues der Nebengebäude des Elementarlehrer-Seminars von 2451 Rbl. 69¼ Kop.,

der Dorpatschen Kreisschule von 799 Rbl. — zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 28. April d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 5. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Dorpatschen Gymnasiums einzufinden, die erforderlichen Saloggen beizubringen, ihren Bot zu verlautbaren und sodann die weitere Verfügung abzuwarten. Die Kostenanschläge können täglich von 10 bis 1 Uhr in der Canzellei des Gymnasiums durchgesehen werden.

Nr. 267.

* * *

Die zunächst der Carlsschleuse am Dünaufer belegenen, mit den Nummern VIII, VII und VI bezeichneten Stapelplätze von 219, 220 und 217 Q.-Faden Flächeraum werden von dem Stadt-Cassa-Collegium meistbietlich am 27. April d. J. für die Zeit vom 1. Mai 1865 bis zum offenen Wasser 1868 vergeben und etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem anberaumten Torge um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. April 1865.

Nr. 376. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ ближайшія къ Карловскому шлюзу складочныя мѣста по набережной Двины обозначенныя № VIII, VII и VI величиною въ 219, 220 и 217 кв. саж. срокомъ съ 1. ч. Мая настоящаго года по время вскрытія рѣки въ 1868 году и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя въ наемъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ присутствіи Коммисіи Городской Кассы 27. ч. сего Апрѣля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться къ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Апрѣля 1865 года.

№ 376. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 26. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долговъ помѣщиковъ Корнета Евгенія Николаева и Софьи Ѳедоровой Оржицкихъ, а именно: Евгенія: Штабсъ-Ротмистру Колонтарову, по заемному письму въ 7820 руб., отставному Прапорщику Дмитрію Костомарову, по заемному письму и роспискѣ 850 руб., купцу Карлу Корпусу, по заемному письму 800 руб. и двумъ роспискамъ 230 руб., и Софьи Оржицкой: купцамъ Кохину и Плинке, по заемнымъ письмамъ 1900 руб. и по счету 315 руб. 75 коп., и по поручительству за сына ея Льва Оржицкаго, купцамъ: Лердеру 412 руб. 65 коп. и Марбріе 228 руб. и крестьянину Кузьмѣ Федорову 90 руб., присужденныхъ рѣшеніемъ, Петергофскаго Уѣзднаго Суда, всего на сумму 2956 руб., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимыя имѣнія, принадлежащія Гг. Оржицкимъ, состоящія въ 1. и 2. станахъ, Порховскаго уѣзда, заключающіяся въ деревняхъ: Горушкѣ, Пески, Сухарево и Каменицѣ, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: 1) при дер. Горушкѣ, удобной и неудобной и подъ лѣсами всего 600 дес., изъ коихъ по уставнымъ грамотамъ состоитъ подъ поселеніемъ и въ пользу 132 крестьянъ муж. и 139 жен. пола душъ 447 дес. удобной земли, остальныя за тѣмъ 153 дес., находятся въ распоряженіи владѣльца Евгенія Оржицкаго, но отрѣзъ этихъ земель еще не произведенъ. Означенныя 600 дес. состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнія. Плановъ и межевыхъ

книгъ при составленіи описи неоказалось и владѣлецъ въ имѣніи не живетъ, а количество земли показано согласно уставной грамотѣ и изустному показанію крестьянъ. Въ имѣніи этомъ господскихъ строеній, заводовъ, фабрикъ, богоугодныхъ заведеній, хлѣба, скота, равно движимаго имущества не имѣется. Казенныхъ взысканій на описанномъ имѣніи нѣтъ; дер. Горушка съ прочими имѣніями умершаго помѣщика Николая Оржицкаго, заложена въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, по займамъ 24. Октября 1860 года, 30. Апрѣля и 5. Іюня 1862 года въ 56,065 р., и досталась Евгенію Оржицкому, по раздѣлу, учиненному 31. Іюля 1864 года, засвидѣтельствованному во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты, вмѣстѣ съ матерью Софьею Оржицкою, братьями Львомъ и Анатоліемъ и сестрами Софьею Муравьевою, Марьею Демидовою и дѣвицами Юліею и Аделаидою Оржицкими. Въ имѣніи семъ озеръ и рѣкъ, на коихъ бы производилась рыбная ловля не имѣется. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховъ и посадъ Сольцы сухимъ путемъ. Означенное имѣніе въ разстояніи находится отъ г. Порхова въ 50, отъ Новгородскаго тракта въ 5, отъ г. Пскова въ 115 верстахъ, посада Сольцы въ 30 верстахъ и отъ Динабургскаго шоссе въ 40 верстахъ. Крестьяне дер. Горушки, за предоставленную имъ въ надѣлъ по уставной грамотѣ землю, въ количествѣ 447 дес., платятъ оброка 874 руб.; кромѣ того съ остальныхъ 153 дес. земли, чрезъ отдачу ихъ въ оброчное содержаніе, можно получить въ годъ дохода до 100 руб., такимъ образомъ съ деревни сей слѣдуетъ считать ежегодно дохода 974 руб., за симъ по 10 лѣтней сложности этого дохода и оцѣнено въ 9740 руб. с.; 2) при деревняхъ Пески и Сухарево, въ коихъ находятся: въ 1-й 33 души мужескаго пола крестьянъ, съ землею разныхъ угодій 174 дес. 402 саж., и во 2-й 80 душъ крестьянъ, съ землею 190 дес. 1380 саж., а всего въ этихъ деревняхъ земли 364 дес. 1782 саж., изъ количества этой земли по уставнымъ грамотамъ, опредѣлено: въ постоянное пользованіе крестьянъ дер. Пески 116 дес. и дер. Сухарево 128 дес. удобной земли; за тѣмъ остальная земля 120 дес. 1782 саж., состоитъ въ распоряженіи владѣльца Евгенія Оржицкаго, но отмежеванія сихъ земель еще не послѣдовало. Означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнія. Плановъ и межевыхъ книгъ въ имѣніи этомъ неоказалось, а земля и угодья показаны, согласно уставнымъ грамотамъ и изустному показанію крестьянъ. Въ имѣніи этомъ господскихъ строеній, заводовъ, фабрикъ и проч. равно движимаго имущества не имѣется. Деревни: Пески находится въ разстояніи отъ г. Пскова 115, Порхова въ 37, посада Сольцы въ 20, отъ Новгородскаго тракта въ 2 и отъ Динабургскаго шоссе въ 40 верстахъ; Сухарево, отъ Порхова въ 30 верстахъ, Пскова 110, посада Сольцы 25, отъ Новгородскаго тракта въ 7 верстахъ и отъ Динабургскаго шоссе въ 43 верстахъ. Въ имѣніи этомъ озеръ и рѣкъ, на коихъ бы производилась рыбная ловля неимѣется. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховъ и посадъ Сольцы сухимъ путемъ. Крестьяне означенныхъ деревень платятъ владѣльцу оброка за доставленную по уставной грамотѣ въ надѣлъ землю, въ количествѣ 244 дес. 653 руб. 25 коп., за тѣмъ остающая въ распоряженіи владѣльца 120 дес. 1782 саж., можетъ приносить въ годъ дохода до 80 руб., почему имѣніе это и оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 7332 руб. 50 коп. с. На владѣльцѣ этого имѣнія казенныхъ взысканій въ виду неимѣется, и дер. Пески заложена въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, нынѣ досталась Евгенію Оржицкому по раздѣлу, учиненному 31. Іюня 1864 года, и 3) при дер. Каменицѣ со смежною пустошью Нивки съ 58 крестьянами всей земли 150 дес. Земля эта находится въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одной владѣлицѣ Софьи Оржицкой. Плановъ и межевыхъ книгъ при составленіи описи неоказалось; господскаго строенія, фабрикъ, заводовъ и проч. не имѣется. Означенная деревня находится въ разстояніи отъ г. Пскова въ 132, Порхова 42, отъ большой дороги Бѣлорусскаго тракта въ 2 верст. Озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля не имѣется. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховъ сухимъ путемъ. Временно - обязанные крестьяне дер. Каменицъ, плататъ въ годъ оброка, согласно уставной грамотѣ 391 руб., и за исключеніемъ необходимыхъ расходовъ, окладнаго поземельнаго сбора и прочихъ

10 руб., остается чистаго дохода 381 руб., посему и оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 3810 руб. с. На владѣлицѣ этого имѣнія Софьи Оржицкой казенныхъ и частныхъ долговъ кромѣ показанныхъ выше ни какихъ неимѣется. Описанныя выше имѣнія предоставить желающимъ купить отдѣльно частями, т. е. заложенное въ Сохранной Казнѣ отдѣльно отъ свободныхъ, равно имѣніе Евгенія Оржицкаго отдѣльно отъ Софьи Оржицкой или вмѣстѣ. Желающіе купить эти имѣнія могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. №. 1900. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 10. Марта 1865 г., на удовлетвореніе долговъ помѣщика отставнаго Поручика Виктора Яковлева Мягкова: а) по закладной, выданной имъ Солецкому 2. гильдіи купцу Александру Афонасьеву Богданову 31. Октября 1858 года на сумму 1700 руб. съ процентами и б) по двумъ заемнымъ письмамъ, выданнымъ имъ же Мягковымъ, тому же купцу Богданову, 31. Октября 1858 года, 1-е въ суммѣ 192 руб. съ узаконенными процентами и 2-е на 204 руб. безъ процентовъ, а всего на сумму 2096 руб. Кромѣ того недоимокъ: по Порховскому Уѣздному Казначейству, Губернской частной повинности и за землю оклада 1864 года 89 руб. 13¼ коп. и неукладныхъ сборовъ 27 руб. 32½ коп. По указу Губернскаго Правленія отъ 24. Декабря за Нум. 8522 за публикаціи по дѣлу о продажѣ земли Мягкова, находящейся при дер. Язовкахъ 18 руб. 79 коп. гербовыхъ пошлинъ 2 руб. 40 коп. и 18 руб. 65 коп., и Порховскому 2. гильдіи купцу Ивану Андрѣеву Клопцову, по счету за забранный Мягковымъ изъ овощной лавки разный товаръ 25 руб. 1½ коп. а всего вообще долговъ 2277 руб. 31¼ коп., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою, имѣніе принадлежащее Мягкову, состоящее въ 3. станѣ, Порховскаго уѣзда, заключающееся въ дер. Ивановской, при коей земли разныхъ угодій, удобной и неудобной 281 дес. 2170 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 201 дес. 2170 с., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 80 дес. Земли эти состоятъ въ одной окружной межѣ, и принадлежатъ одному владѣльцу имѣнія. Плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ на принадлежность имѣнія, равно плановъ крестьянскому надѣлу и землѣ, оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, по неоднократному требованію, Г. Мягковъ недоставилъ и необъяснилъ, гдѣ таковые находятся. Господскихъ строеній, фабрикъ, заводовъ и проч., равно движимости, скота, хлѣба и рухляди въ имѣніи нѣтъ. Означенная дер. Ивановская, находится въ разстояніи отъ г. Пскова въ 48 верстахъ, г. Порхова 45, Динабургскаго шоссе 3, и желѣзной дороги въ 13 верстахъ; вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ, извѣстныхъ пристаней и судоходныхъ рѣкъ не имѣется. Въ имѣніи семъ озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, не находится. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Въ описанной дер. Ивановской находится 16 душевыхъ надѣловъ и крестьяне этого селенія, за поступившую въ ихъ пользованіе землю, по уставной грамотѣ, платятъ оброка въ годъ 144 руб. оставшеюся же въ распоряженіи владѣльца землею, пахатною и сѣнокосною, Г. Мягковъ пользуется самъ, высѣваетъ въ полѣ ржи около 6 четвертей, яроваго хлѣба 12 четвертей, сѣна выставляется до 320 пудовъ, доходъ получается не одинаково, смотря по урожая хлѣба и выставкѣ сѣна, по показанію же сосѣдей Г. Мягкова, получается въ годъ дохода до 150 руб., который употребляется на наемъ рабочихъ людей и на расходы по Сельскому Управленію, а за тѣмъ чистаго дохода неостается вовсе. Если же эту землю пахатную и сѣнокосную отдать въ арендное содержаніе въ постороннія руки, то можно получить въ годъ дохода до 40 руб., а всего получается въ годъ дохода 184 руб., изъ коего вносятся въ Уѣздное Казначейство повинности за землю ежегодно примѣрно отъ 4 до 5 руб., среднимъ же числомъ израсходывается на уплату повинностей 2 руб. 50 коп. въ годъ, другихъ же расходовъ нѣтъ, за тѣмъ остается чистаго дохода въ годъ 181 руб. 50 коп., почему имѣніе это и оцѣнено по 10-лѣтней сложности

въ 1815 руб. с. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 2336. 1

Immobilien-Verkäufe.

Am 8. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. dim. Herrn Rathsherrn Woldemar Alexander Poorten gehörige Immobil bestehend in dem allhier jenseits der Düna auf Gravenhofschem Grunde sub Nr. 18 der Polizei und 1260 der vorstädtischen Brandassecurationskasse belegenen Fabrik- und Wohngebäuden nebst einem dazugehörigen vollständig umzäunten Areal von 2610 Q.-Faden Größe, zur Hälfte mit Tannenbäumen bewachsen, auf dem vierten Theile einen gut unterhaltenen Obst- und Gemüsegarten enthaltend, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen sowie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Es soll hiebei bemerkt werden, daß die besagten Fabrik-, Wohn- und Nebengebäude bei der hiesigen vorstädtischen Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Werth von 15,733 Rbl. 90 Kop. versichert und sämmtlich im guten Zustande sich befänden sowie daß der Revenüenwerth, nach neuester Abschätzung 10,161 Rbl. betrage. 3

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 27. April d. J. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause einkommender Waaren 1087 Kisten Apfelsinen und 559 Kisten Citronen, die durch Havarie beschädigt sind, öffentlich versteigert werden sollen.

Riga, den 26. April 1865. Nr. 1418.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что 27 сего Апрѣля въ 11. часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга въ ея Пакгаузъ привозныхъ таваровъ 1087 ящик. апельсинъ и 559 ящик. лимоновъ, поврежденыхъ отъ аваріи.

Рига, 26. Апрѣля 1865 года.

Нум. 1418.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 28. April d. J. Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen der Nachlaß der weil. Töpfermeisterswittwe Caroline Müller geb. Breton bestehend in Meubeln, Bettzeug, Herren- und Frauenkleidern, einem Schuppenpelze, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und mehren andern brauchbaren Sachen, in dem allhier in der St. Petersburger Vorstadt 3. Quart. sub Pol.-Nr. 103 an der Säulenstraße im Hofe belegenen Wohnhause defunctae, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Freitag und Sonnabend den 29. und 30. April 1865 um 4 Uhr werden Kalkstraße, Haus Nr. 4 drei Treppen hoch verschiedene photographische Apparate mit den erforderlichen Geräthschaften, Maschinen, Instrumenten und Decorationen, 1 großer Glasschrank mit diversen Rahmen, Bilder, Oelgemälde, Meubeln und sonstige brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. E. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Pensionsberechnungsheft der Lehrerswittwe Wrotschinski ausgestellt von der Gouvernements-Rentei am 20. April 1865.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Bernhard Christian Zeip,
nach dem Auslande.

Elisabeth Bechstädter, Wittwe Apolonia v. Schlein, geb. Baronesse Feilitzer-Frank, Georg Daniel Berg, Georg Tamfeldt, Friedrich Krause, Janne Anberg, Catharina Saegner geb. Pohge, Ludwig Friedholm, Charlotte Rosalie Krohl, Elisabeth Krohl, Ans Mellbarsde, Julie Birkhahn, Carl Kuschke, Andre Andrejewitz Wittkowsky, Ignatz Iwanow Karpowitz, Wittwe Constantie Elisabeth Grube, Faimus Wulfowitsch Grüntuch, Marrlihse Grauding, Iwan Raßmann, Mowscha Hirschowitsch Selikowitsch Schkläro-witsch, Wilhelm Kreet, Florian Szerewski, Peter Grigorjew Bistrow, Adam Sigismund Grichas, Elisabeth Wilhelmine Nerik, Awdotja Semenowa Antonowa, Wittwe Annna Dorothea Lütkke, Alexey Petrow Fedotow,
nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.